

■ Berlin

Zwischenbilanz

aus SIGNAL 01-02/2001 (März 2001), Seite 13 (Artikel-Nr: 10001985)
IGEB, Abteilung Stadtverkehr

Seit einem Jahr gibt es bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eine Kommission, die die Umsteigebeziehungen zwischen Bussen und Bahnen untersuchen und verbessern soll. Leider ist diese lobenswerte Aufgabenstellung zwischen den verschiedenen Verwaltungen gründlich zerrieben worden. Statt schnell wirksame Lösungen zu suchen, werden teilweise für nachrangige Umsteigepunkte Totalumbauten für viele Millionen DM favorisiert und Verbesserungen der beklagenswerten Umsteigevorgänge an anderer Stelle damit (absichtlich?) unmöglich gemacht.

Versagen

Zum wiederholten Mal wurde der Königsplatz in Oberschöneweide (Kreuzungsbereich Wilhelminenhofstraße/Edisonstraße) gründlich umgegraben - zum wenig erfreulichen Verlauf der Bauarbeiten siehe [Signal 9-10/00](#). Und zum wiederholten Mal haben es BVG und Senat versäumt, die Haltestellen der Straßenbahnen hinter diesen Knotenpunkt zu verlegen und so eine Richtungsbündelung der zahlreichen dort verkehrenden Straßenbahn-Linien zu erreichen.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10001985>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



(Foto: IGEB)



Genau an dieser Stelle gehört die Haltestelle Richtung S-Bahnhof Schöneweide hin (Bild oben). Aufwand: ein Haltestellenmast + Wartehalle. Nicht mehr Aufwand erfordert der Standort Köpenick (Bild hier). Hier entfallen lediglich ein paar Dauerparkplätze - aber tausende Fahrgäste pro Tag profitieren. (Foto: IGEB)